

Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
30.09.2021	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 24 Abteilung für den ländlichen Raum	ÖMR

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	25.10.2021	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO @KST@

Betreff:

Ökomodellregion Lahn-Dill-Gießen – Bio-regionale Schulverpflegung

1 INHALT DER MITTEILUNG

Der Kreistag nimmt den aktuellen Sachstand zur bio-regionalen Schulverpflegung in der Ökomodellregion Lahn-Dill-Gießen zur Kenntnis.

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

keine

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

keine

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

keine

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

keine

2.5 Befristung der Regelung/en:

keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

keine

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

nein

Das Pilotprojekt „Bio-regionale Lebensmittel in der Schulverpflegung“ ist gestartet und wird von jetzt an unter dem Namen „Nah.Land.Küche – Die Region im Kochtopf“ bis Ende 2023 in den Landkreisen Lahn-Dill und Gießen umgesetzt. Die Koordination des Projekts liegt bei der Abteilung für den ländlichen Raum. Unterstützt wird die Abteilung durch die FiBL Projekte GmbH und die Firma Ecozept. Durch die Projektmanagerinnen der Ökomodell-Region Lahn-Dill-Gießen werden unter anderem Kontakte zu Projektpartnern (Großküchen, Schulen, landwirtschaftlichen Betrieben) hergestellt sowie Maßnahmen der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Auch die Schulabteilungen der drei Schulträger im Amtsbezirk der Abteilung für den ländlichen Raum (Lahn-Dill-Kreis, Kreis Gießen, Stadt Gießen) sind in das Projekt involviert.

Die oben genannten Dienstleister bringen Erfahrungen u.a. in der Beratung von Großküchen und im Aufbau von Wertschöpfungsketten mit. Anfang Juli 2021 wurde nach EU-weiter Ausschreibung der Vertrag mit der FiBL Projekte GmbH unterzeichnet. Die Finanzierung des Projekts ist über eine 100-Prozent-Förderung durch das HMUKLV mit 500.000 Euro sichergestellt.

Der pilothafte Charakter des Projekts Nah.Land.Küche ergibt sich zum einen daraus, dass die gesamte Wertschöpfungskette vom landwirtschaftlichen Betrieb bis zu den Schulen berücksichtigt wird. Des Weiteren werden verschiedenartige Großküchen (von der kleinen Metzgerei bis zur Uni Mensa) und Schulen (von der Grundschule bis zur Berufsschule) betrachtet. Insgesamt sechs Großküchen und acht Schulen werden in das Projekt miteingebunden, davon vier Großküchen und vier Schulen im Lahn-Dill-Kreis.

Im August und September wurden erste Auftaktgespräche mit den beteiligten Schulen und Großküchen geführt. Darüber hinaus hat der Dienstleister mit Einzelgesprächen mit den Projektpartnern begonnen. Diese stellen die Basis für die beauftragten Analysen dar. Darauf aufbauend sollen Optimierungsmöglichkeiten ermittelt und Handlungsempfehlungen erstellt werden. Ziel ist mindestens eine Bio-Erstzertifizierung der beteiligten Großküchen bis 2023. Bis zum Jahresende 2021 wird die Akquise von Projektpartnern in den Bereichen Erzeugung und Verarbeitung anlaufen.

Dieses Projekt stellt einen ersten Schritt dar, um die Gemeinschaftsverpflegung als Absatzmarkt für bioregionale Lebensmittel zu erschließen. Die Umsetzung dieses Projekts in Modellschulen soll eine Zeigerfunktion auch für andere Schulen und weitere Bereiche der Gemeinschaftsverpflegung (z.B. Betriebskantinen) haben, aber auch den Anstoß für gemeinschaftliche Vermarktungs- und Vorverarbeitungsaktivitäten geben.

gez.

Prof. Dr. Harald Danne

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter